

Fit für die Zukunft mit dem digitalen Berichtsheft des BVRS!



Zu Beginn dieses Ausbildungsjahres führt der BVRS das digitale Berichtsheft als einheitliche Branchenlösung ein.

Was lange währt, wird endlich gut. Denn in der Diskussion war dieser wichtige Schritt in die Zukunft unseres Ausbildungsberufs schon lange. In meiner Zeit als Justiziar und Bildungsreferent, als das neue Berufsbildungsgesetz für den Ausbildungsvertrag ausdrücklich die Auswahloption zwischen analogem und digitalem Berichtsheft vorschrieb war, man in der Branche

noch geteilter Meinung: Die Befürworter des analogen Berichtshefts verwiesen auf die Wichtigkeit des händischen Schreibens und Zeichnens und auf die Gefahr des Kopierens bei der digitalen Variante. Deren Befürworter hingegen wiesen darauf hin, dass die Gefahr des Abschreibens nicht an der Form des Berichtshefts hänge, handgefertigte Zeichnungen auch digitalisiert werden könnten und auch bei der digitalen Variante ein ausführlicher Monatsbericht vorgesehen werden könne.

In den letzten Jahren hat sich die Welt vor allem in Sachen Digitalisierung noch schneller weitergedreht, besonders in unserer Branche – Stichwort Smart Home. Gleichzeitig gilt es, unseren Ausbildungsberuf noch attraktiver zu machen, um am Ende unseren Berufsstand zu erhalten. Hierzu gehört neben den Inhalten auch das „Drumherum“ wie eben die Berichtsheftführung. Wie sollte man hiermit bei einer Generation, die mit Smartphone und Tablet aufwächst, nicht auf goldenen Boden treffen? Last but not least kommt das digitale Berichtsheft allen an der Ausbildung Beteiligten zugute und bietet

auch den Ausbildern und Prüfern eine erhebliche Zeit- und Kostenersparnis.

Aus all diesen Gründen haben sich besonders auf Initiative der Innung Baden mit Obermeisterin Susanne Walter, der Berufsbildungsausschuss, das Präsidium, die Obermeister und zuletzt unsere Delegiertenversammlung mit dem Angebot der Firma zubido befasst und es eingehend auf Herz und Nieren geprüft. Wir können nun mit Freude die Einführung des zubido-Berichtshefts als einheitliche Verbandslösung verkünden. Alles Wissenswerte hierzu finden Sie in diesem Heft auf Seite 9, aber auch schon in der vergangenen Ausgabe. Selbstverständlich werden wir Sie nun engmaschig mit diesem Angebot vertraut machen. Und wenn dann hoffentlich bald das neue digitale Verbandsberichtsheft die Verbreitung findet und so selbstverständlich genutzt wird wie bisher unser gedrucktes, dann können wir auch an diesem Punkt sagen: „Aber ja – unsere Branche ist fit für die Zukunft!“

Ingo Plück
Hauptgeschäftsführer



"HEY-ZIP" TEXTILSCREENS